

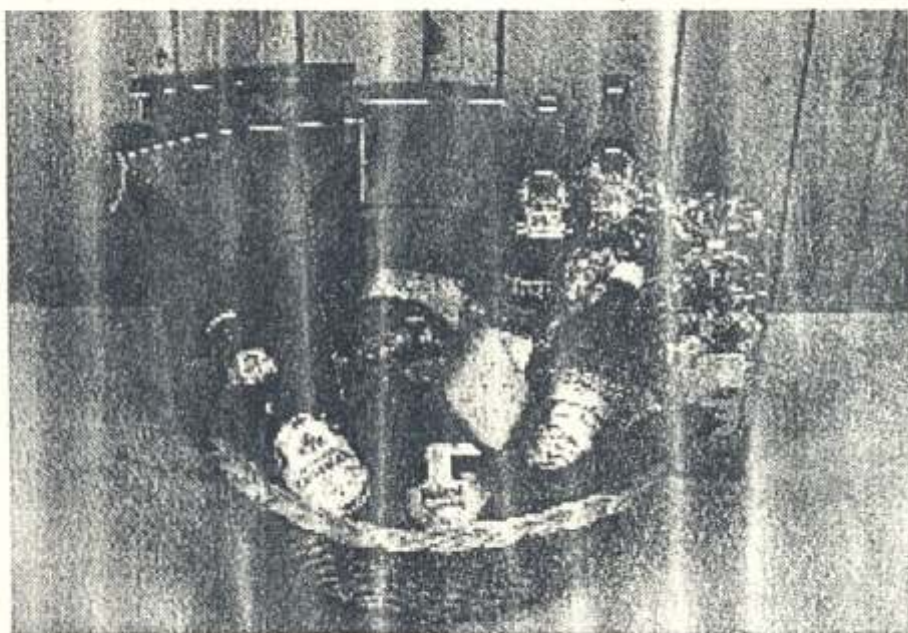
# Gemeinsam für Qualität

Seit knapp drei Jahren gibt es den Verbund der bäuerlichen Lieferbetriebe

Es gibt ihn seit Sommer 1996. Damals gründeten zehn Öko-Bauern aus ganz Bayern einen landesweiten Verbund. Das Ziel der Initiative, die Günter Kugler vom Hutzelhof gemeinsam mit zwei Kollegen ins Leben rief: Die Öko-Kisten sollen im ganzen Freistaat einen einheitlichen Standard haben.

Gemüse-Abonnements in Bayern, die den Namen „Die Öko-Kiste“ benutzen, versprechen seitdem einen bestimmten Qualitätsstandard. Und: Durch diesen Kisten-Verbund, dem inzwischen 15 Betriebe angehören, können im Freistaat 70 Prozent der Haushalte erreicht werden.

Der Verbund bäuerlicher Lieferbetriebe, dessen Vorsitzender Kugler ist, will jedoch noch mehr erreichen. Die beteiligten Bauern und Gärtner, die alle Erzeuger sind, legen gemeinsam die Dienstleistungskriterien für die Öko-Kisten fest und verbessern so den Service für die Kunden. Kugler: „Alle Öko-Kisten-Anbieter garantieren zum Beispiel die Flexibilität bei den Bestellungen und



Die Öko-Kisten-Zulieferer in Bayern bürgen für Qualität und ein breit gefächertes Sortiment

dem Lieferturnus. „Doch die Stärke des Verbundes liegt noch in einem anderen Bereich: dem gemeinsamen Einkauf und dem Austausch des Know-hows. So können die Öko-Kisten-Lieferanten durch den gemeinsamen Einkauf nicht nur einheitliche Qualität garantieren,



Der Öko-Landwirt Günter Kugler

sondern auch durch Anbauverträge die Existenz kleinerer Familienbetriebe sichern, die nicht selbst in der Direktvermarktung aktiv werden können. Nicht nur der Kunde profitiert vom dem Zusammenschluß bäuerlicher Lieferbetriebe in Bayern, auch der Öko-Bauer kann daraus durchaus Nutzen ziehen. Durch den Austausch mit Kollegen, die den gleichen Anforderungen ausgesetzt sind und die häufig mit den gleichen Probleme kämpfen, lassen sich viele Schwierigkeiten leichter überwinden. Außerdem bietet der Landesverband Fortbildungen und Seminare an.